

# Geopolitische Herausforderungen bei Erdgas

Bei Liechtenstein Wärme gilt die höchste Priorität der Gewährleistung der Versorgungssicherheit mit Erdgas – in einem Umfeld enormer Preisvolatilität –, volkswirtschaftliche Versorgungssicherheit steht über kurzfristigem Unternehmenserfolg.

Das energiepolitische Zieldreieck im Spannungsfeld zwischen Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit hat neue Massstäbe erfahren. In diesem Umfeld der massiven Preiseskapanen war und ist die Geschäftstätigkeit äusserst anspruchsvoll und Prognosen zum Geschäftsverlauf waren und sind kaum möglich. Von den ersten Entscheidungen an wurde die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit für das Land Liechtenstein bzw. dessen Bevölkerung und Wirtschaft klar an oberster Stelle bzw. höher als der eigene Unternehmenserfolg gewichtet.

Bereits im Frühling 2022 hat sich Liechtenstein Wärme im Kontext der geopolitischen Spannungen und einer befürchteten Energiemangellage intensiv um die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit und die Verfügbarkeit von Energie, im Besonderen Erdgas, bemüht. Resultierend konnte schon per Juni 2022 ein operativer Gasspeicher im Raum Salzburg gemietet und bis zum Herbst 2022 gefüllt werden. Dieser Gasspeicher-Strategie folgten die Regierung und der Landtag mit Beschlüssen vom 29. Juni und 28. September 2022 im Kontext der strategischen Gasreserve.

Vermutlich bleibt die geopolitische Lage leider auch über den Winter 2023/24 angespannt, weshalb Liechtenstein Wärme es als essenziell wichtig erachtet, den operativen Gasspeicher als Sicherheit gefüllt zu halten.

## Entwicklung des Gaspreises

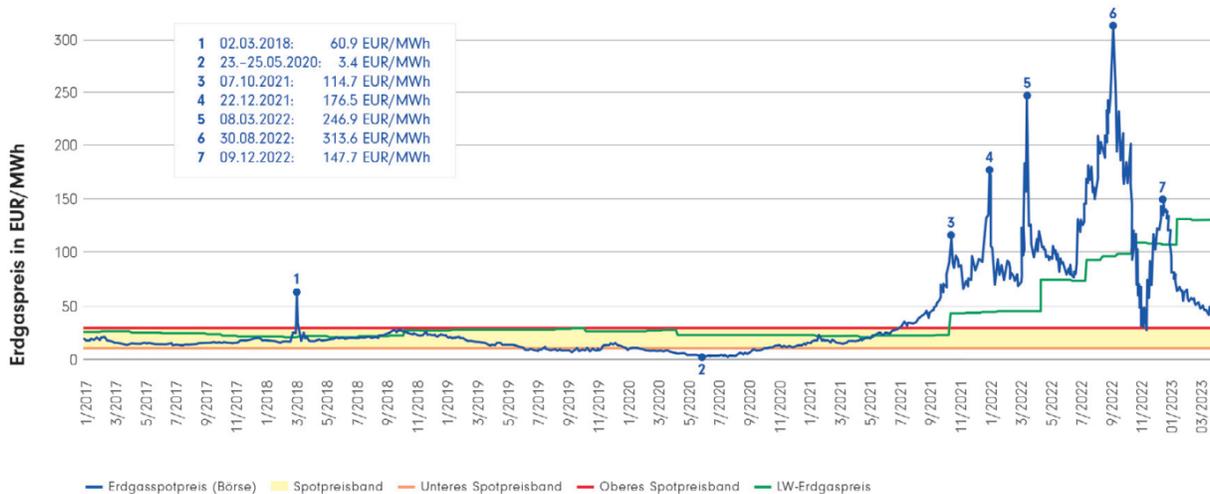
Bei jeglichen Energieträgern sind im Jahr 2022 teils massive Preissteigerungen zu beobachten gewesen. Die Branche erfährt eine Marktsituation, die man bis anhin so nicht gekannt hat. Beim Erdgas haben sich im Laufe des Jahres 2022 die Preise der Termingeschäfte für das Frontjahr vergleichend zu Mitte 2020 ungefähr verzwanzigfacht. Ende 2022 sind die Preise zumindest auf ein Preisniveau gesunken, welches immer noch circa dreifach höher gewesen ist als Mitte 2020. Solche Volatilitäten sind noch nie da gewesen. Die historischen Höchstwerte im Terminmarkt zeigten sich im Sommer 2008, als die Ölpreise ebenfalls historische Rekordwerte erzielten, sieben- bis achtmal geringer als im Spätsommer 2022. Tagespreise sind seit den historischen Tiefstwerten von 2020 gar teilweise um mehr als das Hundertfache gestiegen und erreichten ebenfalls neue Höchstwerte. Eine hohe Marktunsicherheit ist auch Anfang 2023 erkennbar. In den letzten Wochen sind die Preise aber auf hohem Niveau stark gesunken.

In der ersten Grafik ist der LW (Liechtenstein Wärme)-Erdgaspreis bzw. Endkundenpreis ersichtlich. Dieser konnte sich über die Jahre bis und mit

## Der Erdgaspreis von Liechtenstein Wärme seit 2017

### ENTWICKLUNG ERDGASPREIS

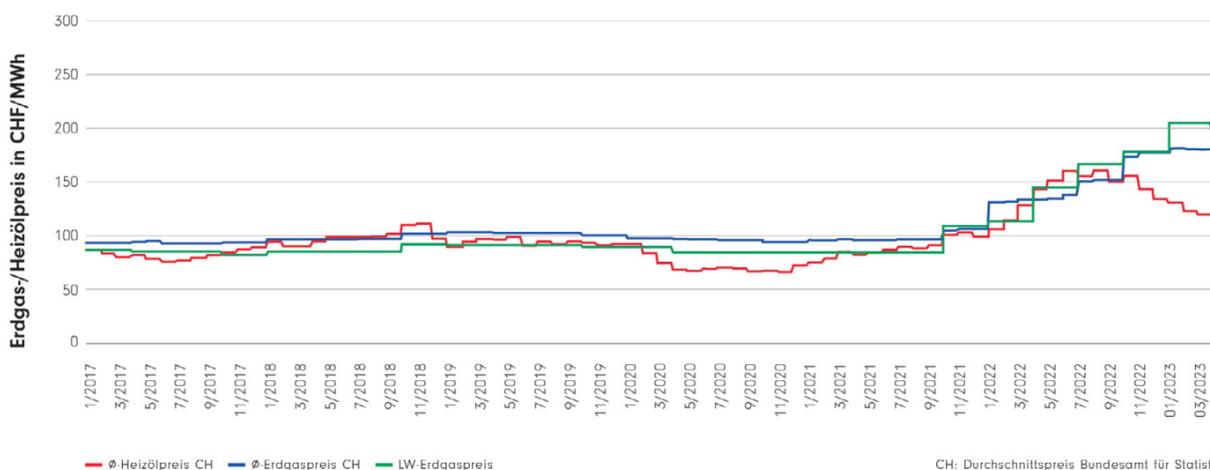
exkl. Netz, CO<sub>2</sub>-Abgabe, MwSt.  
Basis: Monatsmittelwerte



## Preisvergleich zwischen dem Liechtenstein-Wärme-Erdgaspreis zum Schweizer Durchschnittspreis

### ENTWICKLUNG ERDGAS-/HEIZÖLPREIS

inkl. Netz, CO<sub>2</sub>-Abgabe, MwSt.  
Basis: 20 Megawattstunden (MWh) Erdgas bzw. 2'000 Liter Heizöl



September 2021 im gelben Band halten. Zwischen Anfang Mai 2021 und Mitte Oktober 2022 waren die LW-Erdgaspreise günstiger als die Erdgasspotpreise bzw. die tagesaktuellen kurzfristigen Preise an der Börse. Da die Gasbeschaffung für die Kundinnen und Kunden zeitlich gestaffelt vorgenommen wird, ist Liechtenstein Wärme von dieser Markt- und Preisentwicklung nicht sofort betroffen gewesen, sondern erst verzögert, dafür aber bis jetzt anhaltend. Der in diesem Ausmass wohl von niemandem prognostizierte, immense Preisanstieg machte verschiedene Preiskorrekturen im Jahr 2022 als auch per Januar 2023 unumgänglich. Aufgrund der partiell im Voraus getätigten Beschaffung und der gezielt ge-

wählten kurzfristigen Kostenübernahme hat Liechtenstein Wärme lediglich einen Teil des markanten Preisanstiegs weiterverrechnet und hat bewusst einen Verlust im Gashandel in Kauf genommen.

Die zweite Grafik zeigt einen transparenten Preisvergleich zwischen dem LW-Erdgaspreis zum Schweizer Erdgaspreis-Durchschnitt einerseits sowie zum Heizölpreis-Durchschnitt andererseits. Dabei ist im Sinne eines Benchmarks ersichtlich, dass der LW-Erdgaspreis über die letzten Jahre bis zum September 2021 ständig günstiger war als der durchschnittliche Schweizer Erdgaspreis. Ab Oktober 2021 wechselten sich die Positionen dieser beiden Preise mehrfach ab. Über das Jahr 2022 ist ähnlich

zu den Handelspreisen ein fortlaufender Anstieg des Preisniveaus erkennbar. Trotzdem bleibt der LW-Erdgaspreis im Benchmark zu Schweizer Energieversorgern weiterhin wettbewerbsfähig.

## Benchmark und Ausblick

In der Zeitspanne von April 2021 bis März 2023 bzw. über die letzten zwei turbulenten Jahre waren die Endkundenpreise von Liechtenstein Wärme vergleichend zu den Erdgasspotpreisen respektive den tagesaktuellen kurzfristigen Preisen an der Börse mengenbereinigt elf Prozent günstiger, im Kalenderjahr 2022 gar 24 Prozent. Vergleichend zum Schweizer Erdgaspreis-Durchschnitt waren die Preise von

April 2021 bis März 2023 sowie im Kalenderjahr 2022 nahezu identisch (Abweichung von  $\pm 2$  Prozent).

Der aktuelle Preis hat sich über den gestaffelten Kauf von Terminmarktprodukten über die letzten Jahre und Monate gebildet. Eine solche Beschaffungsstrategie hat bei steigenden Marktpreisen Vorteile (Verzögerung der Preissteigerung – wie von Anfang Mai 2021 bis Mitte Oktober 2022). Bei sinkenden Marktpreisen hat eine solche Strategie Nachteile (Verzögerung der Preissenkung – wie gerade derzeit). Die von verschiedenen Seiten erwähnten Spotpreise auf aktuell tiefem Preisniveau sind hierbei nur ein Faktor – ansonsten wäre der Endkundenpreis für Erdgas im Sommer-Herbst 2022 circa

Faktor 300 Prozent höher ausgefallen.

Ein Grossteil des Gases, welches jetzt verbraucht wird, stammt aus jener Zeit, als die Preise noch höher waren. Es ist ähnlich wie bei einer Hypothek: Wenn die Zinsen fallen, läuft sie dennoch weiter. Man kann die Konditionen erst anpassen, wenn man die nächste Hypothek abschliesst.

Aufgrund der zeitlich gestaffelt vorgenommenen Beschaffung kann Liechtenstein Wärme lediglich einen Teil des Preisabfalls an der Energiebörse weitergeben. Dies bedeutet, dass per 1. April 2023 eine Preissenkung auf Erdgas und Biogas von 1,1 Rappen pro Kilowattstunde vorgenommen werden konnte.

Derzeit laufen interne Abklärungen rund um die Einführung von zwei zusätzlichen Produkten: Gegenübergestellt mit dem vorgängigen Beispiel einer Hypothek sollen einerseits ein Floatpreis (vergleichend mit dem Saronzinssatz) und andererseits ein Festpreis (vergleichend mit dem Festzinssatz) angeboten werden. Der Kunde, die Kundin soll die Möglichkeit erhalten, selbst entscheiden zu können zwischen aktueller Marktnähe (Floatpreis), Planungssicherheit (Festpreis) oder dem Standardprodukt von Liechtenstein Wärme, einem ausgewogenen Mix von Marktnähe und Planungssicherheit. (pd)

## Liechtenstein Wärme

Liechtenstein Wärme ist das zweitgrösste Energieversorgungsunternehmen Liechtensteins und treibt durch die Geschäftstätigkeit die Transformation zielstrebig in Richtung Grüne Energie voran. Das Unternehmen steht für Nachhaltigkeit, Verantwortung, Verlässlichkeit und die Erreichung der Ziele, die in der Energiestrategie 2030 und Energievision 2050 verankert sind.

Liechtenstein Wärme ist in mehreren Bereichen der Energieversorgung tätig. Neben der ursprünglichen Aufgabe, der Versorgung der Kundinnen und Kunden mit Erdgas, spezialisiert sich das Unternehmen zunehmend auf Nah-/Fernwärme- und Kältelösungen sowie auf Biogas.

## Kontakt

Liechtenstein Wärme  
Im Rietacker 4, 9494 Schaan  
T +423 236 15 55  
info@waerme.li  
waerme.li

